

Jesus von Castrop-Rauxel  
von  
Leonard Sanftenschneider

Inspiziert von  
Der Bibel (0000-2025)

Fassung 1.3  
25.03.2025

Leonard Sanftenschneider  
leonardcs(at)gmx.net  
0171/3686092

SCHWARZES BILD

Wir hören klischeehafte, orientalisch-yiddische Wüstenmusik.

EINBLENDUNG:

EXT. SAND - TAG

Das gesamte Bild ist erfüllt von gelben Sand. Etwas verdorrtes wächst am rande des Bildes. Sind wir mitten in einer Wüste?

Die Wüstenmusik wird euphorischer.

TEXT-EINBLENDUNG:

*"Nach fast 2000 Jahren wurde der Sohn unseres Herren und das Lamm Gottes wiedergeboren. Die ost-europäische Glaubensgemeinschaft, die ihn wiederentdeckt hat, hat ihr gesamtes Vermögen eingesetzt, um uns diese Dokumentation über die Rückkehr unseres Heiland zu präsentieren. Doch wie auch zuvor sollte unser Erlöser an dem Ort erscheinen, an dem ihn die Menschen am meisten brauchten..."*

Langsam blendet der Text wieder aus. Die Kamera schwenkt hoch: Hinter dem Sand befindet sich ein Parkplatz-artiger Asphalt, auf dem zwei, in Sandalen gehüllte, Füße stehen.

Während die Musik fast in ein fernöstlich-religiöses Kreischen übergeht, schwenkt die Kamera an ihm hoch:

MINI MONTAGE (JESUS-REVEAL):

-Wir schwenken an seiner weißen Kutte hoch zu seinem roten Tuch.

-Wir schwenken an seinen langen braunen Haaren hoch.

-Wir schwenken an seinem Bart hoch.

MONTAGE ENDE.

Dann sehen wir das Gesicht von Jesus.  
Er schaut etwas unsicher in die Kamera, als würde er auf irgendeinen Regie-Einsatz warten. Dann:

JESUS  
Ich bin ... zurück.

Jesus steht vor dem runtergekommenen Busbahnhof in Castrop-Rauxel.

TITEL-EINBLENDUNG:

*JESUS VON CASTROP-RAUXEL.*

INT. KIRCHE (O.Ä.) - TAG (TALKING-HEAD)

Jesus sitzt vor einem religiösen Altar, der ihm gewidmet ist.

JESUS

Wie damals auch schon wurde ich natürlich  
als Sohn einer Jungfrau geboren.

Er holt ein Foto von ihr hervor.

JESUS (WEITER)

Hier ist die gute Frau. Vater hab sie  
selig.

Er zeigt uns ein Polaroid-ähnliches Blitz-Foto seiner Mutter.  
Sie ist ein bärtiger Kerl mit Perücke.

JESUS (WEITER)

Ihr ist während der Schwangerschaft mit  
mir auch ein Engel erschienen, der ihr  
gesagt hat, wie wichtig das Leben ihres  
ungeborenen Sohnes ist.

EINBLENDUNG FOTO-MONTAGE:

-Ein Polaroid-artiges Blitz-Foto, wie seine Mutter von einem  
panischen Rettungssanitäter wiederbelebt wird.

JESUS (OFF) (WEITER)

Sobald sie drei Wochen später aus dem...

-Ein Polaroid-artiges Blitz-Foto von seiner Mutter in einem  
Krankenhaus-Bett.

JESUS (OFF) (WEITER)

...Krankenhaus aufwachte, war ihr sofort  
klar, dass ich der Sohn Gottes sein  
musste. Und als die Ärzte zu  
voreingenommen waren, um ihre Meinung zu  
teilen...

-Mehrere Polaroid-artige Blitz-Fotos, wie sich seine Mutter mit  
einer Krankenschwester prügelt.

JESUS (OFF) (WEITER)

...musste meine Mutter eine weite Reise  
auf sich nehmen, um den einzigen Ort zu  
finden, der sie aufnehmen und die  
Wahrheit akzeptieren würde...

-Ein Polaroid-artiges Blitz-Foto: Seine Mutter steht mit dem, in  
stoff eingewickelten, Baby-Jesus vor dem Eingang einer Kirche.

JESUS (OFF) (WEITER)

...eine kleine Kirche...

-Ein Polaroid-artiges Blitz-Foto: Ein totale Aufnahme von dem Foto  
davor: Die Kirche steht neben einem Aldi. (Optional)

JESUS (OFF) (WEITER)

...in Castrop-Rauxel.

ENDE FOTO-MONTAGE.

JESUS (WEITER)

Hier ist ein Foto von mir als Baby. Sieht mir das noch ähnlich?

Er zeigt der Kamera ein Blitz-Foto von einem Baby.  
Es hat das Gesicht des erwachsenen Jesus und einen Vollbart.

JESUS (WEITER)

Meine Frisur ist da ja auch völlig anders.

SCHNITT ZU:

Jesus schaut sich, etwas betrübt, weitere Kindheitsfotos von sich an.

JESUS (WEITER)

Klar, war das auch irgendwie eine einsame Kindheit. Um meine göttliche Unschuld zu erhalten, durfte ich ja nicht mit anderen Kinder spielen, oder reden, oder überhaupt mitbekommen, was außerhalb unseres Kirchengrundstücks passiert. Aber dafür habe ich von meiner Mutter auch viele Geschenke bekommen.

Gegenschuss: Jesus schaut sich eines der Bilder an. Es ist ein Ganzkörperfoto von ihm als Kind. Er ist mit einer Fußfessel angekettet. Auch das Kind hat das Gesicht vom erwachsenen Jesus.

JESUS (WEITER)

(seufzt wehmütig)

Meine Lieblingsfußfessel zum Beispiel.

(dann)

...Während der Zeit waren ich und meine Mutter uns sehr nah.

Jesus wandert einsam durch die große leere Kirche.  
TOTALE: Jesus trägt dabei eine Fußfessel.

JESUS (OFF) (WEITER)

Ich kannte ja auch sonst niemanden...

JESUS (WEITER)

Man, das klingt jetzt alles so negativ. Aber das ist es ja überhaupt nicht. Klar, mein Leben war nie einfach mit dieser ganzen Verantwortung für das Leben aller Menschen als neunjähriger. Das kann aber auch sehr ... erfüllend sein. Teil dieses größeren Planes zu sein. Den höheren Lebenszweck zu haben, der Menschheit die Werte des Christentums wiederzubringen und mich am Ende für die Pläne meines Vaters zu opfern...

(FORTS.)

JESUS (WEITER)  
 (lange Pause)  
 Ja... So ein richtiger Lebenssinn halt.

Jesus starrt für einen Moment etwas betrübt ins Nichts.

*Tief religiöse Musik blendet ein.*

SCHNITT ZU:

Ein älterer Mann (60) in religiöser Kutte kommt auf die Kamera zu.  
 In seinen Armen trägt er ein Samtkissen, auf dem ein einzelner Schlüssel liegt.

Jesus Fußfessel wird aufgeschlossen.

EXT. INNENSTADT - TAG

MONTAGE:

-Jesus geht völlig verblüfft durch die Innenstadt.  
 Er wirkt lächerlich erstaunt über die Wunder der modernen Technik.

-Jesus bleibt vor einem großen Werbeplakat für ein Jesus-Musical stehen. Während er völlig fassungslos das Plakat anstarrt, erreicht die Musik ihren religiösen Höhepunkt.

JESUS  
 Bin das ich?

Die Kamera zoomt Jesus ins Gesicht.  
 Jesus nimmt das als Zustimmung.

JESUS (WEITER)  
 (nickt)  
 Oh, wow...

-Wir sehen eine Montage mit dutzenden Jesus-Plakaten, Symbolen, Stickern, uvm.  
 Jesus ist absolut fassungslos.

MONTAGE ENDE.

Jesus dreht sich zur Kamera.

JESUS (WEITER)  
 Ich glaube, das wird viel einfacher als ich dachte.

Erfüllt von den neuen Möglichkeiten springt er etwas unruhig von einem Fuß auf den anderen.

JESUS (WEITER)  
 Aber ich sollte besser bei den kleinen Dingen anfangen.

Jesus nickt zufrieden.

JESUS (WEITER)  
Ihr wisst schon... "die andere Wange".

MONTAGE-SEQUENZ:

EXT. STADTPARK - TAG/EXT. INNENSTADT - TAG

-Stadtpark: Die Kameracrew richtet das Filmequipment ein.  
Ein großer Frostrahmen wird aufgebaut.

Jesus betrachtet das Ganze unruhig.  
Er will irgendwie helfen.

-Innenstadt: *Jesus sieht eine große Pfütze, wegen der die Passanten einen großen Umweg gehen müssen.*

-Stadtpark: Zwei Crewmitglieder ziehen ein großes, schweres Stativ mit einem Scheinwerfer zum Set. Sie kämpfen mit jedem Meter.  
Jesus geht zu ihnen herüber.

JESUS  
Darf ich euch helfen?

Die beiden Runner schauen sich verwirrt an.

RUNNER  
Klar.

-Innenstadt: *Jesus legt sich mit dem Bauch in die Pfütze.*

JESUS  
*Geht einfach über mich rüber. Akzeptiert mein Opfer!*

*Die Passanten in der Innenstadt starren Jesus irritiert an.  
Seine überzogene Demütigkeit ist ihnen unangenehm.*

*Ein Passant geht, unangenehm berührt, über Jesus Rücken.*

JESUS (WEITER)  
(Zu Passant)  
Gern Geschehen!

*Der Passant geht schnell weg.*

-Stadtpark: Jesus zieht das gigantische Lichtstativ alleine.  
Er kriegt es kaum vorwärts und ist offensichtlich mit dem Gewicht überfordert.

RUNNER  
Wir können auch mit anpacken...

JESUS  
NEIN! Ich MUSS das selber schaffen..

Die gesamte Crew schaut mittlerweile dabei zu, wie Jesus mit dem Lichtstativ kämpft.

REGISSEUR  
Brauchst du wirklich keine Hilfe...

JESUS  
Ich hab das schon damals geschafft!

Jesus versucht das Lichtstativ auf seinem Rücken zu tragen.

JESUS (WEITER)  
Ich muss das nur etwas in die Richtung  
neigen...

Jesus verliert er das Gewicht, rutscht aus und-

BAAM! Das Lichtstativ, samt Scheinwerfer knallt zu Boden.

Die gesamte Crew stöhnt auf.

Sofort hechtet Jesus zu dem kaputten Scheinwerfer.  
Versucht Metallstücke wieder gerade zu biegen.

JESUS (WEITER)  
(schaut unsicher zur Crew)  
Das ist doch nicht so schlimm, oder?

MONTAGE ENDE.

EXT. INNENSTADT/GASSE - DÄMMERUNG/NACHT

Die Kameracrew filmt vom Ende der Gasse, wie Jesus diese  
gedankenverloren heruntergeht.

Aus einer Seitengasse kommt ein Mann mit Sturmmaske und einem  
Messer in der Hand auf Jesus zu. Er schlägt Jesus ins Gesicht.

Die Kameracrew versteckt sich und filmt die beiden weiter aus der  
Ferne.

RÄUBER  
(bedroht ihn mit Messer)  
Gib mir deine scheiß Kohle, alter!

Jesus Gesicht leuchtet vor Freude auf.  
Endlich hat er eine Chance.

JESUS  
Also wenn du willst-

RÄUBER  
Was alter? Wenn du irgendwelche Faxen  
machst, stech ich dich ab!

JESUS  
Willst du noch meine Kleidung? Hier!  
(beginnt seine Tunika  
hochzuziehen)

RÄUBER

Was? Was soll der Scheiß?

JESUS

Ich will dir nur Helfen. Willst du meine Schuhe? Die sind etwas durchgelaufen, aber wenn du sie brauchst?

(beginnt Schuhe auszuziehen)

RÄUBER

Zieh deine scheiß Schuhe wieder an. Hast-Hast du keine Kohle oder so?

JESUS

Ne leider nicht.

RÄUBER

Fuck!

(will gerade gehen)

JESUS

(zeigt zur Filmcrew)

Aber die vielleicht.

Der Räuber dreht sich zu der Kamera am.  
Die Kameracrew versteckt sich noch weiter.

Dann sieht er sie und geht auf *uns* zu.

JESUS (WEITER)

(rufend)

Nicht weglaufen Leute! Er braucht das Geld!

Die Filmcrew sprintet panisch vor dem maskierten Mann mit dem Messer weg.

INT. INNENSTADT - DÄMMERUNG/NACHT

Jesus sitzt mit blutigem Gesicht, vor einer Pfütze, am Straßenrand und starrt wieder nachdenklich ins Nichts. Er scheint erschöpft.

JESUS (OFF)

Ich weiß nicht. Das ist natürlich alles nur eine große Lektion von Vater. Um mir irgendwie zu zeigen, wie ich meinen einzigen Lebenszweck besser erfüllen kann. Ihm zu dienen.

JESUS (WEITER)

Manchmal würde ich mich nur freuen, wenn naja ... seine Arbeitsanweisungen etwas klarer wären.

Ein Auto fährt durch die Pfütze.  
Jesus kriegt einen schwall Wasser ab.  
Er wischt es sich aus dem Gesicht.



JESUS (WEITER)  
 Wie das. War das eine Botschaft? Ein  
 Zeichen?  
 (Schüttelt den Kopf und starrt  
 ins Nichts)

SCHNITT ZU:

Jesus steht schließlich etwas betrübt auf und kratzt seinen  
 Enthusiasmus zusammen.

JESUS (WEITER)  
 Vielleicht ist Vaters Lektion auch  
 einfach, dass ich doch besser mit den  
 großen Dingen anfangen. Er will das die  
 Menschen Wunder sehen? Dann werde ich  
 ihnen Wunder zeigen.

EXT. WEIHNACHTSMARKT - TAG

Jesus geht enthusiastisch zum Weihnachtsmarkt.  
 Er hat etwas dabei.

JESUS  
 Ich hab hier was, das hat schon immer  
 funktioniert.

Er hat Toastbrot und Dosen-Sardinen dabei.  
 Jesus bietet es den Leuten an.

JESUS (WEITER)  
 (Laut rufend)  
 Esst von meinem Körper!

Doch niemand reagiert auf ihn.

SCHNITT ZU:

EXT. INNENSTADT - TAG

Jesus entdeckt einen humpelnden Obdachlosen mit Krücke, der am  
 Rande einer Fußgängerzone bettelt.  
 Er hat ein Pappschild auf dem "Brauche Geld für Medizin" steht.  
 Enthusiastisch geht Jesus auf ihn zu.

PENNER  
 Hey, hast du n bisschen Kleingeld?

JESUS  
 Ich hab noch was viel besseres.

Jesus fasst dem Mann ungefragt an sein kaputtes Bein.  
 Plötzlich leuchtet es unter seiner Hand leicht auf.

PENNER  
Was soll dat?

Dann schaut Jesus dem Mann voller Liebe in die Augen.

JESUS  
Deine Schmerzen sind nun vorrüber.

PENNER  
Wie meinste dat?

JESUS  
Du bist nun geheilt, mein Bruder.

Der Obdachlose setzt vorsichtig etwas Gewicht auf sein kaputtes Bein.  
Er kann völlig normal stehen.

Als der Obdachlose das realisiert verzieht sich sein Gesicht zu einer wütenden Fratze.

PENNER  
Du BLÖDES arschloch!

JESUS  
Was?

PENNER  
Wie soll ich n jetzt meinen  
Lebensunterhalt verdienen? Hm? Kannste  
mir dat erklären?

Der Penner beginnt sein Pappschild einzupacken.

PENNER (WEITER)  
Toll! Jetzt muss ich mir so einen scheiß  
Köter kaufen.

JESUS  
Aber ich-

PENNER  
Ach halt dein Maul!  
(zur Kamera)  
Verpiss dich!

Der Penner schubst den Kameramann zurück.  
Dieser fällt zu Boden.

SCHNITT ZU:

Vom Boden aus filmt der Kameramann, wie der Penner wütend weggeht und Jesus panisch zurücklässt.

Jesus hilft dem Kameramann auf die Beine, dann:

JESUS

Gibt es hier noch irgendwelche anderen  
Menschen, die ich heilen kann?

SCHNITT ZU:

Jesus hetzt verzweifelt durch die Innenstadt.  
*Auf der Suche nach einem weiteren Obdachlosen, den er heilen kann.*

JESUS (OFF) (WEITER)

Wenn ich den Menschen nicht wenigstens  
ein Wunder geben kann, was bin ich dann  
Wert? Versteht ihr?

Jesus gibt schließlich auf und lässt sich erschöpft an einer  
Hauskante nieder.

JESUS (WEITER)

Ich versteh auch nicht, was heutzutage  
mit allen los ist. Die sind alle so ...  
verklärt. Ich meine-

(lacht kurz)

Als ob es irgendjemand geben könnte,  
außer meinem Vater natürlich, der über  
irgendwas Bescheid wüsste.  
Lächerlich.

(Starrt in die Ferne)

Ich verstehe die Menschen einfach nicht  
mehr.

SCHNITT ZU:

EXT. SEE/MEER - SONNENUNTERGANG

Jesus schaut dramatisch in den, sich auf der Wasseroberfläche  
spiegelnden, Sonnenuntergang.

JESUS (OFF)

Aber vielleicht ist das ja die große  
Lektion von Vater? Vielleicht-vielleicht  
muss ich erst selbst ein moderner Mensch  
werden, ehe mich diese verstehen können.

(dann)

Vielleicht muss ich erst herausfinden,  
was die moderne Menschheit wirklich  
ausmacht.

Jesus nickt selbstsicher der Sonne zu.  
Eine inspirierende Musik wird eingeblendet.  
Als würden wir nun in einem Supercut die essenziellen Punkte der  
Menschheit kennenlernen. Als würden wir nun wirklich etwas deepes  
erfahren.

JESUS (WEITER)

(Laut der Sonne zurufend)

Ich werde die Menschheit nicht  
enttäuschen, Vater!

Einige der Passanten starren Jesus irritiert an.

SUPER-MONTAGE:

EXT. PARK - TAG/EXT. INNENSTADT - TAG/INT. KINO- TAG/INT. MUSEUM -  
TAG/INT. BUNDESTAG - TAG/EXT. BAHNHOF - TAG

*In allen Shots dieser Montage, wird langsam von Jesus rausgezoomt, das Subjekt/Objekt enthüllt und dann macht er sich Notizen:*

-Ein glückliches Pärchen sitzt auf einer Picknick-Decke im Park. Langsam zoomt die Kamera heraus und enthüllt: Jesus steht ein Stück entfernt, beobachtet sie und macht sich dabei Notizen.

-Jesus steht vor einem Blumenladen, wo eine ältere Dame sich gerade Blumen aussucht und macht sich Notizen.

-Jesus sitzt im Kino und macht sich Notizen.

-Jesus steht im Kunstmuseum vor einem Van Gogh (oder anderem bekannten Künstler) und macht sich Notizen.

-Jesus sitzt im Bundestag und macht sich Notizen.  
(Ja, I know. What the Hell. Aber vielleicht hast du ja Bock auf den Skit?)

-Jesus beobachtet einen Mann der Vögel im Park füttert und macht sich Notizen.

-Jesus beobachtet eine Familie die mit ihrem Hund spielt und macht sich Notizen.

-Jesus sieht wie sich ein Pärchen an einem ICE unter Tränen verabschiedet und macht sich Notizen.

JESUS (OFF)

Ich glaube, dass ich ein Fazit gefunden habe. Was die Menschheit aktuell wirklich ausmacht...

ENDE MONTAGE.

EXT. PARK - TAG

Jesus sitzt mit seinem Notizblock auf einer Parkbank.

JESUS

Erstens. Die Menschen kacken nicht mehr einfach so in der Öffentlichkeit. Keiner. Es beunruhigt mich ein wenig, dass ich immer noch nicht weiß, wo sie das machen. Aber vielleicht haben sie es auch abgeschafft? Keine Ahnung.

(Dann)

Zweitens.

(FORTS.)

JESUS (WEITER)

Das aktuell wichtigste Ding, mit dem sich  
die aktuelle Menschheit von der absetzt,  
die ich damals kennengelernt habe, sind-

EXT. INNENSTADT - TAG

Jesus steht vor einem Schaufenster und begutachtet es genau.

JESUS (OFF)

-gute Klamotten.

Er steht vor einer Hip-Hop Jacke.  
Jesus lächelt zufrieden.

JESUS (OFF) (WEITER)

Aber um gute Klamotten zu bekommen,  
brauche ich-

EXT. PARK - TAG

JESUS

Drittens. Geld und einen Job.  
Ich hatte früher eher das Gefühl, dass  
das so eine Beschäftigungsmaßnahme war,  
damit nicht alle verrückt wurden.  
Aber die Menschen heute sind von ihren  
Jobs ja völlig besessen.  
Also um ein moderner Mensch zu werden  
brauche ich einen Job, Geld und gute  
Klamotten. Das ist mein Plan.

(dann)

Und ich darf nicht auf die Straße  
scheißen.

INT. KLAMOTTENLADEN - TAG

Jesus geht etwas unsicher in einen Klamottenladen und stellt sich  
an die Kasse. Eine Mitarbeiterin kommt zu ihm herüber.

MITARBEITERIN

Wie darf ich Ihnen weiterhelfen?

JESUS

Hi. Ähm... Ich suche nach einem Job. Um  
mir Klamotten zu kaufen.

MITARBEITERIN

Ach ja. Okay.

(dann)

Hier?

JESUS

Ja, genau. Ihr habt ja welche, das wäre  
ja ... am praktischsten.

MITARBEITERIN

Ja ja. Klar.

Haben Sie denn ...

(Atmet durch)

Irgendwelche bisherigen Joberfahrung und Qualifikationen?

JESUS

(nickt)

Klar. Natürlich.

Also ich war über lange Zeit immer mal wieder Schafshirte, Zimmermann natürlich.

Die Mitarbeiterin stirbt innerlich und wird langsam immer genervter.

MITARBEITERIN

(nach langer Pause)

Aha und-

(Sie bricht ab)

Und wie heißen Sie?

JESUS

Jesus.

MITARBEITERIN

(Genervt)

Klar. Kommen Sie bitte wieder, wenn Sie sich ernsthaft für einen Job bewerben wollen.

JESUS

Aber ich will mich ernsthaft bewerben. Was ist so falsch daran Jesus zu sein?

MITARBEITERIN

Dann suchen Sie sich einen Psychiater.

Jesus verlässt den Laden etwas verdutzt.

EXT. KLAMOTTENLADEN - TAG

Jesus kommt zum Kameramann zurück.

KAMERAMANN (OFF)

Und?

JESUS

(Etwas betrübt)

Ich hab den Job zwar noch nicht, aber ich glaub ich weiß was der letzte Schritt ist, der mir noch fehlt, um ein moderner Mensch zu werden.

Ich muss zum-

INT. PSYCHIATRISCHE PRAXIS/WARTEZIMMER - TAG

Jesus steht unsicher vor der Tür der Psychiaterin.

PSYCHIATERIN  
(OFF)  
Kommen Sie herein.

INT. PSYCHIATRISCHE PRAXIS - TAG

Als Jesus hereinkommt rutscht der Anfang 50-jährigen Frau ein ungewolltes Stöhnen heraus.

Sofort vergräbt sie ihren Blick in ihren Notizen.

PSYCHIATERIN  
Muss das gefilmt werden?

JESUS  
Wenn das für Sie in Ordnung ist?

PSYCHIATERIN  
Was solls.

SCHNITT ZU:

PSYCHIATERIN (WEITER)  
Also, nur damit ich das in das Formular aufnehmen kann:  
Wie war Ihr Name nochmal?

JESUS  
Jesus Christus.

PSYCHIATERIN  
Wie?

JESUS  
Jesus Christus.

PSYCHIATERIN  
Also Ihr offizieller Name... ist Jesus Christus?

Lange Pause

JESUS  
Ja.

PSYCHIATERIN  
Aha.  
Also, sagen wir mal ich nehme reintheoretisch an, dass Sie wirklich Jesus Christus sind.

JESUS  
Das bin ich.

PSYCHIATERIN

Welche Probleme beschäftigen Sie denn gerade genau... Jesus?

Jesus starrt sie verwirrt an.

JESUS

Warum sollte ich irgendwelche Probleme haben?

PSYCHIATERIN

Sie können hier ganz offen sprechen.

JESUS

Ich wurde mal ausgepeitscht. Wenn Sie wollen kann ich Ihnen die Narben zeigen.

PSYCHIATERIN

Ich bin keine Ärztin für körperliche, sondern für emotionale Schäden. Wie haben sich die Peitschenhiebe denn für Sie angefühlt?

JESUS

Sie haben weh getan. Aber Sie waren eine Lektion von meinem Vater, also war das schon okay.

PSYCHIATERIN

Aha. Ihr Vater...

JESUS

Gott.

PSYCHIATERIN

Genau... Hatten Sie jemals das Gefühl, dass Sie Ihre derzeitig zur Schau getragene toxische Positivität nur aufrechterhalten müssen, da Sie sich, abseits der vorgeschriebenen Pläne Ihres Vaters, keine eigene Persönlichkeit aufbauen konnten und sich seit Ihrer Kindheit in einem psychischen Gefängnis der ultimativen Selbtaufopferung befinden, um die fiktiven Erwartungen Ihres Vaters zu erfüllen?

Jesus starrt sie überrascht an.

EXT. INNENSTADT - TAG

Jesus geht nachdenklich durch die Innenstadt.

JESUS

Da könnte wirklich was dran sein. Ich meine ...

(FORTS.)



JESUS (WEITER)

Ich glaube, dass ich abseits von den ganzen externen Erwartungen und Plänen, die mir immer aufgedrückt wurden, nie herausgefunden habe, was MICH wirklich glücklich gemacht hat. Die magische Orakel-Frau hat vielleicht Recht.

(wird enthusiastischer)

Vielleicht muss ich einfach mal ein bisschen Spaß haben. Ein bisschen die Sau rauslassen. Ich hab mich mein gesamtes letztes Leben und die paar Male danach im Mittelalter, die keiner mitbekommen hat, immer so zurückgehalten. Immer geschaut, das alle vor mir drankamen und Jesus als letzter.

Aber nicht dieses Mal. Dieses Leben wird Mal ein Leben FÜR Jesus.

Überdrehte französische Rockmusik blendet ein.

200er MTV-STYLE (mit Licht auf Kamera) MONTAGE:

-SLO-MO: Wir sehen eine leere Straße in der Castroper Innenstadt.

-Jesus nimmt sich ein Six-Pack Wasser. Nachdem er es kurz geschüttelt hat, hat es sich in Rotwein verwandelt. Er gibt das Six-Pack einer jubelnden Gruppe Punker.

JESUS (WEITER)

WER WILL NOCH MEHR?!

Jesus greift neben sich:

Neben ihm steht ein ganzer Stapel voller Wasser Six-Packs.

-SLO-MO: Am Ende der leeren Straße taucht Jesus und seine Punker-Jünger auf, die, mit Händen voller Wein-Six-Packs, auf uns zu sprinten. Nach ein paar Metern legt sich der erste von ihnen aufs Maul.

-Jesus sprüht mit einer Graffiti-Flasche etwas neben ein Kreuz. Als er weggeht, sehen wir es. Neben dem Kreuz steht: "RÖMER = 0/JESUS = 1".

-SLO-MO: Die Gruppe sprintet durch den Park. Sie sind alle deutlich betrunken. Weitere Teile der Gruppe fallen hin, woraufhin einige über sie stolpern.

-Jesus sitzt mit einigen Punkern zusammen und zündet mit ihnen einen Cross-Joint an. Er zieht einmal stark daran und atmet aus.

PUNKER #1

Jo man, hast du mal darüber nachgedacht, das es vielleicht Gott und das alles gar nicht gibt?

JESUS  
 (übelst stoned)  
 Ja man ... Macht Sinn, yo.

-SLO-MO: Die völlig besoffene Gruppe sprintet torkelnd und stolpernd durch die Innenstadt.

-Jesus steht mit einem selbstgebastelten Podest vor einer lokalen Stelle der CDU. Über seinem Podest ist ein großes Schild mit: "Entfernt meinen Namen." (Siehst du, der Bundestag hat einen Pay-Off)

-SLO-MO: Nun legt sich auf Jesus beim betrunken Sprinten mit der Punkergruppe auf die Fresse.

-Jesus steht betrunken auf einem großen Feld.  
 Die Musik blendet kurz aus.

JESUS (WEITER)  
 WO BIST DU VATER?!

Stille.  
 Dann blitzt es.

JESUS (WEITER)  
 Wie du hast keine Zeit für mich, weil du andere Probleme hast? Weißt du eigentlich, wie ich mich damit fühle?! Damit völlig allein zu sein? Keine klare Anweisung zu haben, was ich mit meinem Leben genau machen soll. Ich-Ich will doch nur ein bisschen Aufmerksamkeit und ein bisschen Liebe von dir. Diese-diese ganze langanhaltende komplexe Trauerstörung, durch diese parasoziale Phantom-Beziehung macht mir echt zu schaffen, man. Verstehst du?

Wieder blitzt es.

JESUS (WEITER)  
 Was soll das heißen, 'das interessiert dich nicht'?

Es blitzt zweimal.

JESUS (WEITER)  
 Mir ist schon klar, dass du für das Schicksal der gesamten Menschheit verantwortlich bist-

Es blitzt.

JESUS (WEITER)  
 -Und für das von allen Tieren.

Es blitzt.

JESUS (WEITER)  
 Ja ich weiß, es sind wirklich viele. Ich  
 weiß, aber das heißt ja nicht, dass du  
 mich hier völlig vergessen kannst-

Es blitzt sehr laut.

Langsam blendet die überdrehte französische Rockmusik wieder ein.

JESUS (WEITER)  
 Ich bin nicht wütend. Ich zeige nur meine  
 Grenzen auf!

Es beginnt zu regnen.

JESUS (WEITER)  
 Toll! Danke für GAR NICHTS!

-SLO-MO: Jesus steht betrunken wieder auf und rennt seiner Truppe  
 hinterher.

-Jesus boxt sich mit einem der Punker. Die anderen stehen in einem  
 Halbkreis um ihn herum.

-Jesus steht auf einem Garagendach.  
 Ein paar Punker haben sich hinter ihm versammelt.

JESUS (WEITER)  
 (zur Kamera)  
 Mein Name ist Jesus Christus.

Die Kamera zoomt raus und enthüllt:  
 Einen Abfallcontainer neben der Garage.

JESUS (WEITER)  
 (zur Kamera)  
 Und DAS IST JACKASS!

Dann springt er von dem Dach.

Er (eine schlechte Puppe) landet in dem Müllcontainer.  
 Als sich nach ein paar Sekunden nichts bewegt, geht der Kameramann  
 unsicher auf diese zu.

KAMERAMANN  
 Jesus? Lebst du noch?

Jesus streckt seinen Daumen aus dem Müllcontainer.

BLLENDE ZU SCHWARZ.

EXT. INNENSTADT - TAG

Jesus steht, völlig verkatert, mit einer Sonnenbrille auf dem  
 Zebrastreifen einer leeren Straße.  
 Er reibt sich die Stirn und schlürft an einem Frappuccino.

JESUS

Puh... Das waren wilde sieben Tage. Aber ich denke schon, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe...

Dieses ganze Gelabere von der großen Mission und einem großen Sinn im Leben.

(schüttelt den Kopf und zieht an Joint)

Lächerlich.

Ich bin echt froh, dass ich endlich gelernt habe, worum es im Leben wirklich geht, was der wirkliche Sinn von all dem hier ist: Und zwar einfach nur das zu machen, was ein jetzt gerade glücklich macht. *Weil alles andere ist ja nur die Arbeit für einen Sonnenaufgang, den man selbst nie erleben wird.*

(zuckt mit Schultern)

Ich hab auch Pläne, wie es jetzt weitergeht. Hab von vielen gehört, dass das neue große interessante Ding Fin-Tech in Silikon Valley ist.

Ich weiß nicht genau, was Fin-Tech ist, aber es hört sich verdammt interessant an. Ich glaub ich fahr da hin-

BAAM! Jesus wird von einem Transporter erfasst und aus dem Bild gerissen. Wir hören das Quietschen der Reifen.

Schnell rennt der Kameramann auf den Transporter zu. Doch kann nur noch den leblosen Jesus in einer großen Blutlache wiederfinden.

Der grobschlächtige Sicherheitsmann steigt aus einem Auto aus und betrachtet Jesus Leiche.

SICHERHEITSMANN

Scheiße.

Auf seinem Wagen steht:

"JUDAS GELDTRANSPORTE"

JUDAS

Nicht schon wieder.

SCHNITT ZU SCHWARZ.

TEXT-EINBLENDUNG: "DREI TAGE SPÄTER..."

EXT. FRIEDHOF - TAG

Dutzende einsame Gräber auf einem Friedhof. Eine einsame ältere Dame geht an diesen entlang.

Aus dem Nichts hören wir einen lauten, dumpfen Atemzug. Die ältere Frau macht panisch einen Satz zurück.

JESUS (OFF)  
 (dumpf, unter der Erde)  
 So eine SCHEEEEIßE! FUUUUUUCK! WO BIN ICH  
 HIER?!

Panisch läuft die ältere Frau aus dem Bild.

JESUS (OFF) (WEITER)  
 (dumpf, unter der Erde)  
 Das kann doch wohl nicht war sein! Bin  
 ich jetzt wirklich für so einen-

Jetzt sehen wir das Grab, aus dem die Schreie kommen.  
 Auf dem Grabstein steht: "Jesus von Castrop-Rauxel"

JESUS (OFF) (WEITER)  
 (dumpf, unter der Erde)  
 -SCHWACHSINN gestorben?! Verdammt  
 nochmal! Vater! Wenn das wieder so eine  
 Lektion von dir sein soll, dann sind  
 deine Lektionen DÄMLICH! Ich bin nämlich  
 nicht mehr nur wütend, sondern auch  
 FUCHSTEUFELSWILD! Du Penner.  
 Wenn ich hier jemals rauskomme, dann  
 kannst du dich auf was GEFASST MACHEN!  
 Dann-Dann komme ich vorbei und MACH DICH  
 FERTIG! Ich werd dir sowas von in deine  
 Suppe spucken und auf deine Brille  
 furzen! Du alter Sack! Du-Du Pissnelke!  
 ...  
 (blendet langsam aus)

BLLENDE ZU SCHWARZ.